

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

14.8.1872 (No. 222)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 222.

Mittwoch den 14. August

1872.

Dankagung.

Nr. 7651. Von Herrn Maler **Wilhelm Klose** dahier ist dem ersten Bürgermeister die reiche Gabe von **fünfehtausend Gulden** zugewiesen worden, welche der Herr Geschenkegeber der Stadt Karlsruhe zu einem gemeinnützigen Zwecke, insbesondere zu ihrer Verschönerung, gewidmet hat.

Wir bringen diese ehrende Handlung zur Kenntnis der Einwohnerschaft und fühlen uns verpflichtet, auch auf diesem Wege dem Herrn Klose Namens seiner Vaterstadt deren geziemenden Dank darzubringen.

Karlsruhe, den 13. August 1872.

Gemeinderath.

J. A. d. l. B.

A. Gänther.

Dankagung.

Von Fräulein **Emilie von Bunsen** ist mir ein Geschenk von zehn Gulden an das städt. Waisenhaus in ihrem und ihrer Fräulein Schwester Namen übergeben worden. Ich spreche hierfür den gebührenden Dank aus.

Karlsruhe, den 12. August 1872.

Kauter, Oberbürgermeister.

An die verehrliche Einwohnerschaft!

Der Verein deutscher Architekten und Ingenieure hat als Ort seiner diesjährigen Versammlung unsere Vaterstadt Karlsruhe erwählt.

Wir sind stolz darauf und wollen nichts unterlassen, womit wir dieses Vertrauen rechtfertigen können.

Vor Allem wollen wir für die ehrenwerthen Gäste, deren Zahl voraussichtlich 1200—1500 betragen dürfte, Wohnungen schaffen, in welchen sie vom 22.—26. September, also 4 bis 5 Nächte, anständige und freundliche Aufnahme finden.

Ueberzeugt, daß die hiesige Einwohnerschaft uns bei diesem Gesäfte gerne unterstützt, ersuchen wir Diejenigen der verehrlichen Einwohner, welche zur Aufnahme von Gästen bereit sind, uns Erklärungen, ausgefüllt mit Namen, Straße, Preis u. s. w., im Wartzimmer des Gemeinderaths oder bei den Herren:

Kaufmann **Knauff**, Langestraße 59,

H. **Rupp**, Langestraße 130,

abzugeben, woselbst Anmeldeformulare in Empfang genommen werden können.

Wir bemerken ausdrücklich, daß wir gegen Vergütung, welche für Tag und Zimmer mit Zugabe von Frühstück auf etwa 1 fl. 12 kr. bis 2 fl., je nach Lage und Ausstattung, zu bemessen wäre, Wohnungen zur Verfügung gestellt haben wollen. Hinsichtlich der uns in dankenswerther Weise angebotenen Freiquartiere werden wir den Wünschen der verehrlichen Quartiergeber möglichst Rechnung zu tragen suchen.

Der Vorsitzende des Wohnungs-Ausschusses.

Polytechnikum zu Karlsruhe.

22. Das Studienjahr beginnt am 1. Oktober 1872. Die persönlichen Anmeldungen zur Aufnahme werden auf dem Secretariate vom 30. September an angenommen. Die Aufnahmeprüfungen finden am 1. und 2. Oktober statt. Zum Eintritt in das Polytechnikum ist erforderlich: zurückgelegtes 17. Lebensjahr und der Nachweis allgemeiner Schulbildung, sowie der für den zu hörenden Unterricht notwendigen Vorkenntnisse. Die Neueintretenden haben vorzulegen: ein Alterszeugniß, eine Heimathsurkunde oder einen Paß, ein Zeugniß von der zuletzt besuchten Lehranstalt, oder, wenn sie eine solche unmittelbar vorher nicht besucht haben sollten, ein Sittenzeugniß von der Obrigkeit des letzten Aufenthaltsortes. Diejenigen, welche noch unter elterlicher oder vormundschaftlicher Gewalt stehen, haben ferner eine **obrigkeitlich beglaubigte** Erklärung der Eltern oder Vormünder vorzulegen, in welcher diese ihre Einwilligung zum Besuch des Polytechnikums geben und sich zur Gewährung der zur Vollendung der Studien nöthigen Mittel verbindlich erklären.

Karlsruhe, den 8. August 1872.

Direction des Groß. Polytechnikums.

S. Hell.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 14. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrnisse gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

1 Kanapee, 1 Fauteuil, 1 gepolsterter Armstuhl, 4 gepolsterte Stühle, 1 Leibstuhl, 1 Armstuhl von Rohrgeflecht, 1 Wanduhr mit Musikwerk, 1 großer runder Tisch, 1 Dval-

Pfänder-Versteigerung.

22. In der Woche vom 2. bis 6. September d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. E. Nr. 5000. Wir bringen dies mit dem Anfügen zur Kenntniß der Pfandeigenthümer, daß diese Pfänder noch bis zum 22. d. M. erneuert werden können.

Karlsruhe, den 9. August 1872.

Pfandhausverwaltung.

Ettlingen. Versteigerung.

Montag den 19. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden auf dem Rathhause zu Ettlingen nachbenannte Gegenstände versteigert:

13 Pfund Zinn,

75 " Messing,

95 " Kupfer,

450 " Gußeisen,

612 " Schmiedeseisen,

sobann eine Obstschneidmaschine,

26 Stück Straßenlaternen,

alte Gewehre und sonstige Gegenstände.

Ettlingen, den 12. August 1872.

Das Bürgermeisteramt.

H. Thiebauth.

tisch, 1 Chiffonniere, 2 Kommode, 1 Pfeilerschrank, 1 Nachttisch, 1 kleiner runder Tisch, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Ofenschirm, 2 Fensterstore, 1 nußbaumene Bettlade mit Kopf, 1 Kopfbarmatrage, verschiedenes Bettwerk, verschiedene Herrenkleider (1 Winterrod, mit Irtisvelz besetzt), mehrere Paar Stiefel, etwas Weißzeug und noch verschiedene andere Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet
 Karlsruhe, den 10. August 1872.

Evangel. Schullehrerseminar.

2.1. Wir suchen auf 1. September einen jungen Burschen zur Versorgung von kleineren Hausgeschäften, Reinigen von Zimmern u. c., welchem neben freier Kost und Wohnung entsprechende Lohn zugesichert wird.
 Karlsruhe, den 13. August 1872.
 Die Seminardirektion.

Welschnereuth.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Groß. Bezirksamtes vom 15. Juli d. J. Nr. 16,928 wird die Ausschlaggebühr in der Gemeinde Welschnereuth von 15 fr. auf 18 fr. erhöht, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
 Welschnereuth, den 12. August 1872.
 Bürgermeisterrat.
 Mez.

Die gestern von mir angezeigte
Fahrradversteigerung
 in Nr. 2 der Durlacherthorstraße
 hier findet erst nächsten
Freitag Nachmittag 2 Uhr statt.
 J. Scharpf, Commissionär.

Holzversteigerung

Rondellplatz 24 wird heute 10 Uhr eine Parthie abgängiges Bauholz versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

- * 2.1. Bahnhofstraße 2 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, abgeschlossener Glashüre nebst Küche, Keller, Mansarde u. c. bis 23. Oktober zu vermieten.
- * Durlacherthorstraße 2 sind 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall an eine kinderlose Familie auf 23. Oktober zu vermieten.
- Friedrichsplatz 4, drei Stiegen hoch, ist eine elegante Wohnung von 4 großen Zimmern, Alkov nebst sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.
- * Karl-Friedrichstraße 6 ist auf den 23. Oktober eine schöne, abgeschlossene Herrschaftswohnung, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern und sonstiger Zugehör, zu vermieten.
- * Karlsstraße 31, im Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.
- * Langestraße 26 ist eine schöne Wohnung von 5 nach der Straße liegenden, ineinandergehenden Zimmern mit Küche, Keller, 2 Kammern, sowie Wasser- und Gaseinrichtung auf 23. Oktober beziehbar zu vermieten. Näheres im dritten Stock.
- * Langestraße 177 ist im 3. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trocken-

Lauer, Waisenrichter.

speicher, mit Gas- und Wasserleitung eingerichtet, an eine stille Familie pro 23. Oktober zu vermieten. Näheres zwischen 12 bis 3 Uhr Nachmittags ebenfalls zu erfragen.
 * Marienstraße 29 sind auf 23. Oktober zwei Wohnungen, die eine mit 4, die andere mit 3 Zimmern, sammt Zugehör zu vermieten.
 * Waldhorstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sogleich an eine kleine Familie zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

- 3.3. Eine freundliche Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör ist im westlichen Stadttheile auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 5 eine Stiege hoch.
- 3.2. Ede der Langen- und Hasanenstraße, gegenüber der polytechnischen Schule, ist eine hübsche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 4-6 Zimmern mit Balkon, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.
- Eine sehr schöne Wohnung von 2 sehr geräumigen Zimmern mit 2 Balkonen, 1 tapezirten Mansarde, Küche, Keller, Holzstall u. c. ist in Folge von Versekung sogleich oder für später an einen einzelnen Herrn oder eine Dame oder an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. c. ist auf den 23. Oktober an eine ordnungsliebende Familie ohne Kinder zu vermieten. Näheres Spitalstraße 35 im Hintergebäude.

Es ist in einem zweiten Stock eine schöne Wohnung von 4-5 geräumigen Zimmern nebst Alkov, 2 Mansarden, Küche und Keller, mit Wasserleitung, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.1.

N. B. Nr. 3578. **Wohnungs-Vermietung.** Auf 23. Oktober ist ein für sich abgeschlossener zweiter Stock, bestehend in Salon (mit Balkon) nebst 3 Zimmern und Küche, sodann 2 Mansarden und Keller-Abtheilungen, gegen Jahreszins von 600 fl. — zu vermieten durch das
 Commissions-Bureau von J. Scharpf,
 Karlsstraße 43.

Eine Bäckerei

mit Laden und Wohnung ist auf den 23. Januar f. J. zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Ede der Langen- und Hasanenstraße sind sogleich zwei hübsche, unmöblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Auskunft daselbst im Laden.

* Im westlichen Stadttheil ist ein neu hergerichtes, größeres Zimmer, unmöblirt, in einen hellen Hof gehend, sogleich an eine oder zwei erwachsene ruhige Personen zu vermieten. Wo? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

* Zwei sehr gut möblirte Zimmer mit zwei Betten sind an einen oder zwei Herren sogleich oder später billig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im zweiten Stock.

* Zu vermieten sogleich ein schön und sehr bequem möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, mit schöner Aussicht, an einen oder zwei Herren. Näheres Sophienstraße 8 eine Stiege hoch.

* 2.1. Ein möblirtes Zimmer ist sogleich oder bis 1. September an eine solide Person zu vermieten: Zirkel 9 im dritten Stock.

* Ein gut möblirtes, großes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Spitalstraße 34 zwei Stiegen hoch.

Es ist sogleich oder bis zum 1. September ein schönes, möblirtes Mansardenzimmerchen zu vermieten; auch kann Kost dazu gegeben werden: Waldstraße 89.

* Ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer ist mit Kost an einen soliden jungen Herrn auf 1. oder 15. September zu vermieten: Blumenstraße 10.

* 2.1. Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 19 im 3. Stock.

* Bahnhofstraße 2d ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. September an einen soliden Herrn oder eine einzelne Dame billig zu vermieten.

Anerbieten.

* In einer hiesigen Familie finden bis zum 1. Oktober d. J. zwei Schüler der unteren Klassen einer hiesigen Lehranstalt im Alter von 9-12 Jahren elterliche Pflege und Erziehung, sowie Anleitung bei ihren Studien. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine kinderlose Familie sucht eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche und Zugehör, entweder sogleich oder auf 23. Oktober, zu mieten. Adressen wolle man gefälligst Leopoldstraße 3 im Hinterhaus abgeben.

Eine aus zwei Personen bestehende Familie gebildeten Standes wünscht sich auf längere Zeit in Pension zu begeben und zwar Mitte September oder auch später. Sie beansprucht zwei anständig möblirte und zwei unmöblirte Zimmer, sowie einen verschließbaren Speicherraum; ferner einfache aber gute Verköstigung und Bedienung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

2.1. Zwei schön möblirte, ineinandergehende Zimmer im mittlern Stadttheile werden sofort auf 1 Jahr zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises wolle man adressiren an: Zähringer Hof, Baden-Baden.

* Für einen einzelnen Herrn wird zum 1. September ein möblirtes Zimmer, womöglich in der Amalien-, Karls- oder Kleinen Herrenstraße, zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle: Schützenstraße 53 im untern Stod.

*2.1. Ein zuverlässiges Kindsmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Wilhelmstraße 19 im zweiten Stod.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, einer besseren Küche vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, könnte sogleich oder auf kommendes Quartal in einer kleinen Familie eintreten. Näheres Ritterstraße 26 im zweiten Stod.

Dienst-Gesuche.

* Ein perfektes Mädchen, welches sehr gut kochen kann, im Weißnähen sowie im Bügeln gewandt ist, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Köchin im mittleren Alter, welche selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und schon mehrere Jahre in Herrschaftshäusern diente, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 60 im Hintergebäude im 2. Stod.

Cession.

3.1. Ein Kaufschillingrest von 5500 fl. in 5 Terminen zahlbar, ist bei sehr solider Bürgschaft zu cediren. Näheres Auskunft Spitalstraße 39.

Tüchtige Bildhauer

und Möbelschreiner finden bei hohem Accord dauernde Beschäftigung in der Möbelfabrik von

A. Bembé, Mainz.

Kellner-Gesuch.

*2.1. Ein junger, mit guten Zeugnissen versehen Kellner findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein geübter

Steindrucker

findet sogleich dauernde Arbeit bei **C. Nagel, Lithograph, Akademiestraße 26.**

Stellenantrag.

* Für sogleich suche ich zu einer besseren Herrschaft nach Nassau ein älteres Mädchen (Bonne), welches nähen, bügeln und waschen kann, auch die Pflege der Kinder übernimmt und gute Zeugnisse aus anständigen Häusern hat; ebenso finden mehrere Mädchen Stellen für hier und auswärtig, welche gut bürgerlich kochen können, und ein ordentliches Kellermädchen in eine Weinwirtschaft; Stellen suchen zwei Hausknechte, wovon der eine auch gut fahren und bis Sonntag eintreten kann, durch das Arbeitsnachweis-Bureau von **J. Müller, Amalienstraße 15 im Hinterhaus.**

Beschäftigungs-Anträge.

2.1. In der Cementwaarenfabrik von **D. Kerhoff & Widmann** finden kräftige Arbeiter bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

2.1. Einige Tücher und Lackirer finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung: Jähringerstraße 76.

Offene Hausknecht-Stelle.

Einen fleißigen, soliden, jungen Burschen, welcher mit Pferden umzugehen versteht, suche zum alehaldigen Eintritt.

C. Däschner, Großh. Hoflieferant.

Uhrmacher-Lehrlingsgesuch.

Ein wohlzogener junger Mann wird unter günstigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen bei **Karl Mees, Uhrmacher.**

Eine Gärtnerlehrlingsstelle

in einer hiesigen Gärtnerei wird gesucht für einen braven, jungen Menschen von 16 Jahren. Das Nähere zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Lauffrau

wird sogleich gesucht. Näheres Steinstraße 23 im Hinterhaus, Querbau.

Stellengesuche.

*4.3. Ein junger Mann wünscht in eine Bierbrauerei als Jäppler zu treten oder eine solche zu pachten. Näheres Karlsstraße 6 im zweiten Stod.

* Eine gesetzte Person, welche lange Jahre in Herrschaftshäusern diente, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, gut nähen, Kleider machen und bügeln kann, mit Kindern gut umzugehen weiß und sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht wieder in einer solchen Stelle als Zimmerjungfer, Haushälterin oder Kindersfrau placirt zu werden; der Eintritt kann sogleich oder bis Michaeli geschehen. Zu erfragen Kleine Herrenstraße 9 im dritten Stod.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine im Weißnähen und Bügeln geübte Näherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Auskunft bei **J. Müller, Amalienstraße 15 im Hinterhaus.**

4.3. Eine Wittve sucht Beschäftigung im Waschen und Pugen in und außer dem Hause; dieselbe empfiehlt sich auch zur Beihülfe in Gasthöfen oder Herrschaftshäusern. Näheres Adlerstraße 8 im Hof zwei Stiegen hoch.

Empfehlungen.

Ein verheiratheter Kaufmann mit schöner Handschrift, der doppelten Buchhaltung und deutschen Correspondenz mächtig, sucht Anstellung; Eintritt sofort (in diesem oder im Schreibfache). Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.1. Wasche zum Waschen, Bügeln und Goffriren mittelst Maschine, sowie auch farbige Wollkleider zum Waschen werden angenommen und bestens und billigt besorgt. Anfragen und Abgaben werden Karlsstraße 11 unten und Stephanienstraße 19 im Seitenbau im zweiten Stod entgegengenommen.

Verloren.

* Auf dem Wege von Karlsruhe nach Mühlburg ist ein schwarzer Filzbut verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Sophienstraße 46 abzugeben.

Verkaufsanzeige.

2.2. Eine Spezerei-Ladeneinrichtung ist theilweise oder im Ganzen zu verkaufen: Langestraße 155.

Hausverkauf.

* Ein sehr rentables Haus in der Kleinen Herrenstraße ist zu verkaufen; dasselbe hat Seitenbau, Querbau und Garten. Näheres bei

C. W. Klages,

Bismarckstraße 15, gegenüber der Turnhalle.

Holzverkauf.

Auf dem Bauplatz des Herrn Zimmermeisters Helmle, Stephanienstraße, ist eine Partie Bauholz in jeder beliebigen Quantität zu verkaufen.

Sobelspäne,

eine große Partie, sind zu haben in der Jägerstraße 59.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen: ein Unterbett und zwei Kissen: Stephanienstraße 45 im 2. Stod.

* Ein noch gut erhaltener Kochherd ist um billigen Preis zu verkaufen: Leopoldstraße 19 im Hinterhaus, 3. Stod.

* Zu verkaufen sind um billigen Preis: einige neue eichne Kästchen, 1/2 Dhm haltend, welche sich zum Einmachen von Garten oder Bohren eignen. Zu erfragen Bleichstraße 21.

* Eine nussbaumene, neue, große Kinderbettlade ist sogleich zu verkaufen: Durlacherthorstraße 3. — Ebenfalls werden alle Arten Rohrstühle schön und billig gestochen.

Hausaufgesuch.

*2.1. Ein Wohnhaus mit größerem Hofraum oder Garten wird sofort zu kaufen gesucht. Näheres Adlerstraße 13b im zweiten Stod.

Kaufgesuche.

* Es wird ein gut erhaltener Armschild, ungefähr 3 Schuh lang und 1 Schuh hoch, zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gut erhaltener Schifffoniere, sowie drei Stück gebrauchte Polsterstühle werden zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße 52 im Laden.

* Kinderwägelchen, ein kleines, vieräderiges, wird zu kaufen gesucht. Anträge Adlerstraße 19 unten zu richten.

Manufakturpapier,

alte Bücher und Akten zum Einstampfen werden angekauft und gut bezahlt bei

Julius Weinheimer,

Durlacherthorstraße 55.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weiszeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren Thormart Bondersor am Ettlingerthor und Böllischer am Karlsruh abgeben.

Frau Lazarus aus Bruchsal.

Theaterplatz zu vergeben.

* Ein Viertel Speereis, ungerade Tour, ist sogleich zu vergeben. Näheres Adlerstraße 13b zu ebener Erde.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

*2.1. Ich mache einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein **Schuhmachereigenschaft** nunmehr **Schützenstraße 3** in meine eigene Wohnung verlegt habe. Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich von heute an eine ausgezeichnete **Fettgalanzwische** zu verkaufen habe.

Dankend für das bisherige Vertrauen, bitte ich die geehrten Kunden und Gönner meines Geschäfts, mir dasselbe auch fernerehin bewahren zu wollen.

E. Bessler.

Feinste Gesundheits-,

Banille- und Gewürz-Chocolade aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Jordan & Timaeus** in **Dresden** empfiehlt

3.1. Sch. Rechleitner,
Zirkel 15 und Ecke der Adlerstraße.

Mineralwasser

(natürliche)
alle Sorten empfiehlt in stets frischer Füllung billigt

4.1. J. Schuhmacher.

Ganz frischer

Rheinsalm

stets vorräthig bei

C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Paniermehl

ist eine größere Sendung in neuer Waare eingetroffen und empfiehlt namentlich auch für größere Consumenten billigt

4.1. J. Schuhmacher.

Frisches reines Schweineschmalz,

neue grüne Kerne,

Heringe,

Sardellen,

echte Maccaroni,

feinste Nudeln,

vorzüglichsten Kaffee,

Liebig's Fleischextract,

condensirte Alpenmilch,

feinste Chocolade und Thee,

getrocknete Waschseife

empfiehlt

Lebens-Bedürfnisverein.

Ludwigsburger Lagerbier,

stets gleichmäßige und vorzüglichste Qualität, in Flaschen empfiehlt

4.1. J. Schuhmacher,
Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

Médoc Valeyrac

empfiehlt die Flasche à 48 fr. in ausgezeichnete Qualität

E. Laner,

Großherzoglicher Hoflieferant,
3.3. 12 Akademiestraße 12.

Weinessig zu verkaufen.

Abgelagerten Weinessig empfiehlt
Karl Kasper, Küfer,
Akademiestraße 30.

Rechte La Ferme-Cigaretten

bei **Hch. Rupp,**
3.2. 130 Langestraße 130.

Coilette-Fettseifen

von **F. Wolff & Sohn,**
Hoflieferanten.

Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.

„ „ à 9 fr., 6 „ „ à — fl. 48 fr.

„ „ à 15 fr., 3 „ „ à — fl. 42 fr.

Jedes Stück ist mit unserm Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

Rechtes Surrogat

(bester Kaffeezusatz statt Cichorien),
in 1/4, 1/2 und 1/6 Kilo-Packung, empfiehlt

Wilhelm Schmidt
Witwe.

Napha

(vorzügliches Fleckenwasser)

in Gläsern à 9, 18 und 30 fr., in
Weinflaschen à 1 fl. 24 fr. empfiehlt

2.1. Fr. Spelter.

Neues Waschpräparat

(Wasserglas-Composition) empfiehlt

3.1. Sch. Rechleitner,
Zirkel 15 und Ecke der Adlerstraße.

Kautschuk-Lack.

Gar zu häufig, wohl auch mit Recht, wird Klage über die wenige Haltbarkeit der Spirituslase, welcher man sich zum Anstrich der Fußböden bedient, geführt. Ich stelle es mir daher schon seit Jahren zur Aufgabe, einen wirklich reellen, dauerhaften Lack herzustellen, welcher schon aussieht, schnell trocknet und sehr haltbar ist; es ist mir dies nun vollständig gelungen, und kann ich daher mit gutem Gewissen meinen neuen **Del-Kautschuk-Lack** zum Anstrich der Fußböden empfehlen. Derselbe trocknet in circa zwei Stunden hart, deckt nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holze vollständig und hinterläßt einen schönen, gegen Rässe stehenden Glanz. Preis pro Pfund **42 Fr.** nebst Gebrauchsanweisung.

Farbwaaren-Handlung und Lackfabrik von **C. F. Dehnicke, Berlin.**
In **Karlsruhe** ist mein Fabrikat bei **Herrn Ferd. Schneider, Amalienstraße 29,**
zu haben.

Wilhelm Möckel,

Schieferdeckermeister,
Amalienstraße Nr. 19.

5.2. Karlsruhe.
Hält sich für alle in seinem Fache vorkommenden Aufträgen unter Zusicherung pünktlichster Bedienung bestens empfohlen.

22. Herren- und Knaben-

Güte in Seide und Cachemir, seidene Reifemützen, Donnanzmützen, Herrenhalsbinden in größter Auswahl zu den schon längst bekannten billigen Preisen empfiehlt

Stabl, Hofstädter, Langestraße 113.

Corsetten.

Madame Wenz,

aus dem Hause **Hippolyt,**
Corsettenfabrikant in **Paris,**

Hoflieferant von Frankreich und mehrerer auswärtiger Höfe,

empfiehlt ihre durch Eleganz und Schönheit der Formen sich auszeichnenden **Corsetten** den Damen **Karlsruhe's,** sowie für Umgegend, **Leibbinden** und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowohl für Kinder, wie erwachsene Personen. **Kleine Herrenstraße 17 parterre, Karlsruhe.**

Wichtig für Damen!

Wollschweißblätter, die jede sich unter den Armen bildende Schweisenausdünstung anziehen, und daher nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für **Karlsruhe** und Umgegend alleiniges Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar zu 18 fr., 3 Paar 51 fr., und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt
Herr Th. Dürr, Posamentier, Herrenstr. 20b.
Frankfurt a.D., im August 1872.

8.2. Rob. von Stephanl.

3.3. Erwartete Sendung

Rohlenbügeleisen,

Nudelschneidmaschinen,
emailirtes Kochgeschirr

ist wieder eingetroffen und empfiehlt zu billigsten Preisen

Das Etablissement
H. Wörch, Waldstraße 22.

Die Möbel- und Bettenhandlung

von F. Holz, Waldhornstraße 19, vermietet jederzeit sowohl ganze Einrichtungen wie einzelne Gegenstände und werden äußerst billig berechnet.

Ich besitze durch einen sehr günstigen Einkauf eine Partie Herren-Lederkoffer und Handkoffer, besonders sehr schöne Damenkoffer, welche zu äußerst billigen Preise abzugeben im Stande bin. Liebmann Ettlinger, Ritterstraße 12.

Reise- und Damentaschen in allen Größen (in Zucht, nieder und Saffian), Handkoffer und Reisetaschen in Segeltuch, Geld- und Umbhängtaschen, sowie sonstige Reise-Artikel empfiehlt in neuer Sendung

Fr. Distelhorst, Langestraße 179.

Bureau für Arbeitsnachweis u. Stellenvermittlung, Waldstraße 37.

Anzeige.

* Bestellungen auf auf getrockneten Torf, das Tausend zu 3 fl. 45 fr., können gemacht werden bei Thormart Wagner am Rinkenheimerthor.

Feinste und für's Leder unschädliche

Stiefelwische

en gros et en détail bei J. Beuchert, Schuhmacher, Waldstraße 11.

Anzeige.

* 2.2. Meinen verehrlichen Kunden diene zur Nachricht, daß ich von nächsten Mittwoch an nur Ochsenfleisch verkaufe.

Bernhard Diefenbronner, Metzgermeister, Erbprinzenstraße 20.

Anzeige.

Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt S. Soder, zum Mohren.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend Fried. Benzinger Wittwe, zum Wiener Hof.

Zur Verlosung

von Schwarzwälder Industriegegenständen

sind Loose à 35 fr. zu haben in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und G. Kreuzbauer'schen Buchhandlung.

Musverkauf. Eine Partie diesjähriger Kleiderstoffe und Jaquettes empfiehlt zu herabgesetzten Preisen C. Rocca-Stumpf, 9 Friedrichsplatz.

6.1. Die Leihbibliothek Herrenstraße 15, und wird dieselbe zur Benützung unter den bisherigen Bedingungen bestens empfohlen. Carl Geggus.

Sommer-Paletots, Anzüge, leinene Lustre-, Alpaca- und Cachemire-Höcke wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen. A. Herzmann's größtes Etablissement für Herren- und Kinder-Garderobe, Langestraße 155, gegenüber dem Erbprinzen.

4.3. Das Nähmaschinenlager von Haid & Neu, 132 Langestraße 132, hält sich einem hiesigen sowie auswärtigen geehrten Publikum auf's Beste empfohlen. Große Auswahl. Billigste Preise. Garantie und Zahlungserleichterung.

Eiserne Bettstellen empfehlen zu billigen Preisen Hammer & Selbling, vormals Christoph Heide, Langestraße 149, gegenüber dem Museum.

Louis Döring,
Ritter- u. Langestr. 153, empfiehlt
das grüne Müller'sche
Fahrplan-Büchlein.
Vom 5. August 1872. Preis 9 kr.

Dankjagung.

* Ich sage den geehrten Damen und Hausfrauen hiesiger Stadt vor meiner Abreise meinen herzlichsten Dank für das mir bisher geschenkte Zutrauen. Auf Bittseitiges Verlangen werde ich nächsten Sommer wieder hier eintreffen. (Wer jetzt noch Betten reinigen lassen will, wolle sich diese Woche noch melden: Bleichstraße 15 oder Waldstraße 87.)
Henriette Keller aus Kaiserslautern.

Museum.

Heute bei günstiger Witterung Gartenmusik.
Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Kaahlia!

* Heute Abend bei August Kaahl in der Bierhalle.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 14. Aug. Theater in Baden.
Der Antheil des Teufels. Komische Oper in 3 Akten von Weber. Anfang 1/8 Uhr.
Schriftliche Vormerkungen für jede Vorstellung werden stets bis längstens Vormittags 11 Uhr des vorhergehenden Tages von der großh. Hoftheaterverwaltung entzogen angenommen.

Frankfurter Geld-Curse am 12. August 1872.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichsd'or	9	58-59
Pistolen	9	41-43
" doppelte	9	41-43
Holländische 10 fl. Stücke	9	53-55
Dukaten	5	34-36
" al marco	5	35-37
20 Franken-Stücke	9	22 1/2 - 23 1/2
Englische Sovereigns	11	49-51
Russische Imperiales	9	43-45
5 Franken-Thaler		
Dollars in Gold	2	25-6
Frankfurter Bank-Disconto		4 % G.

Rheinwasserwärme:

12. August: 16 Grad.

Standesbuchs-Auszüge.

- Geburten:**
- 10. Aug. Mathilde Marie Antonie, Vater Anton von Froben, Hauptmann und Batterieführer.
 - 11. " Emma Frieda, Vater Ignaz Klump, Stallknecht.
 - 11. " Ludwig Josef Friedrich, Vater Leopold Wipfler, Wurstler.
 - 11. " Karl Emil, Vater Friedrich Schöffler, Schreiner.
 - 11. " Anna Josefine, Vater Franz Josef Köhler, Schlosswächter.
 - 12. " Sofie, Vater Philipp Groß, Maler.
 - 12. " Ludwig, Vater David Welt, Kaufmann.
 - 13. " Sofie Elisabeth, Vater Wilhelm Mayer, Dreher.
 - 13. " Georg Adam, Vater Adam Stod, Dachdecker.
 - 13. " Nathan, Vater Adolf Blum, Kaufmann.

Todesfälle:

- 12. Aug. Pius Muckenberger, Monteur, ein Obemann, alt 58 Jahre.

Mit einer Beilage für Karlsruhe: General-Anzeiger Nr. 8 für das Großherzogthum Baden.

Der provisorische Ausschuss für Gründung eines Pferdezuchtvereins in Karlsruhe

bekanntlich, sämtliche hiesigen Zeichner von Aktien, sowie die Vertreter der pferdezüchtenden Gemeinden, insbesondere der Harbt, die Pferdezüchter, Pferdebesitzer, Freunde der Förderung der vaterländischen Pferdezüchtung und des Sport, welche sich durch Aktienzeichnung an unserm Unternehmen zu betheiligen wünschen, ergebenst einzuladen,
Donnerstag den 15. August l. J., Abends 6 Uhr,
im Saale des Gasthauses zum Weißen Bären (Hotel Stoffsch) zur Constituirung der Gesellschaft, Wahl des definitiven Vorstandes, des Aufsichtsrathes und der Leiter der einzelnen Geschäftssektionen zusammenzutreten.
Um pünktliches Erscheinen der Herren Zeichner wird dringend gebeten.
Karlsruhe, den 10. August 1872.

Louis Döring in Karlsruhe,
5.5. Ecke der Ritter- und Langenstraße, empfiehlt
feine und mittelfeine Portemonnaies
in besonders reichhaltiger Auswahl.

Bestes Rührfettschrot und ächte Schmiedefohlen

empfehlen fortwährend aus dem Schiffe
Birnbacher, Kunz & Cie.
Kontor: Hirschstraße 33.
Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:
Herr Hoflieferant **Conradin Haagel**, Langestr. 139,
" **Friedrich Maisch**, am Ludwigsplatz,
" **Julius Bodenweber**, Ecke der Langen- und Hasanenstraße,
" **Heinrich Lechleitner**, Jüdel 15.

Rappo-Theater
in der großen Geiger'schen Halle in Karlsruhe.

Mittwoch den 14. August,
Vierte große Vorstellung

des Direktors Rappo mit seiner aus 32 Personen bestehenden Damen- und Künstler-Gesellschaft.
Lebende Bilder: 1. Flora, 2. Amor, belauscht von Psyche, 3. Diana, überrascht von Aktäon, 4. Das geraubte Schwalbennest, 5. Psyche im Bade, 6. Der Tod des Manlius und 7. Der Raub des Hylas. Abwechselnd mit diesen Produktionen aus allen Fächern der Gymnastik.
Zum Schluß zum ersten Male: Der magische Zauberspiegel, oder die schwarzen Geister des Schattenreichs, komische Erscheinungen in 4 Scenen.
Alles Uebrige die Tageszettel.
Anfang präcis halb 8 Uhr.
Der Tages-Billetverkauf, von 10 bis 5 Uhr Nachmittags, ist durch die besondere Freundlichkeit der Herren Conradin Haagel, Großh. Hoflieferant, Langestr., und Musikalienhändler E. J. Schuster, Friedichsplatz, übernommen worden.
Morgen Donnerstag Vorstellung mit neuem Programm.

Hôtel Carlsburg Durlach.
Heute, Mittwoch den 14. August,

Grosses Concert,

ausgeführt von der Musikkapelle des 3. Dragoner-Regiments.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chz. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.